Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 78 (1985)

Artikel: Ein ABC zum Nachdenken
Autor: Murer, Christian
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-990177

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein ABC zum Nachdenken

A **A**lkohol ist auch in der Schweiz Droge Nummer 1. Es gibt hierzulande über 130 000 Alkoholsüchtige. Jährlich müssen 1,5 Milliarden Franken für die unmittelbaren Folgekosten des Alkoholmissbrauchs ausgegeben werden.

B Von den gesamten **B**elastungen der Umwelt in unserem Land werden 30 bis 40 Prozent durch den Verkehr verursacht — vor allem durch den Strassenverkehr.

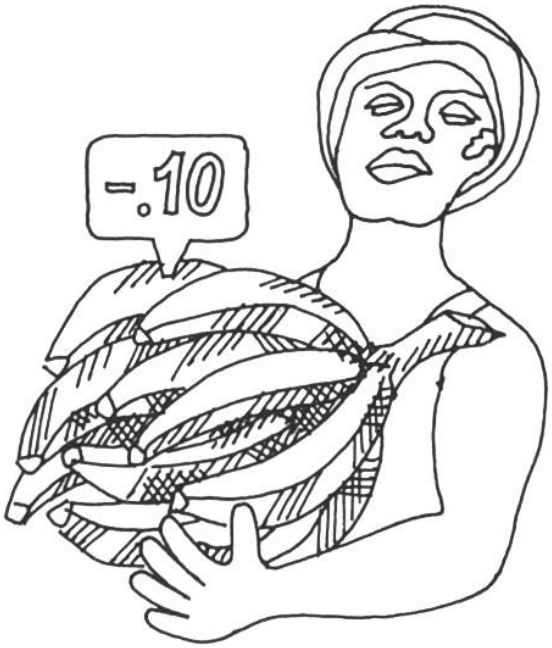
C Jedes Grad **C**elsius, das eine «normale» Zimmertemperatur von 20°C überschreitet, bedeutet einen Mehrverbrauch an Heizenergie von sechs bis sieben Prozent.

D Wird das Auto zum **D**iktator der Menschheit? Auf 1000

Einwohner kamen im Jahre 1971 genau 230 Autos. Im Jahre 2000 wird — wenn die unheilvolle Entwicklung so weitergeht — jeder Schweizer ein Auto besitzen.

E Unsere **E**isenbahn ist nach wie vor das umweltfreundlichste Verkehrsmittel. Der motorisierte Individualverkehr braucht für dieselbe Transportleistung im Schnitt zehnmal soviel Energie wie die Bahn. Zudem produziert sie keine umweltschädigenden Abgase.

F Unsere **F**amilien werden stets kleiner. Wenn die Geburtenziffer bei uns weiter so zurückgeht, wird es in einigen Jahrzehnten keine Schweizer mehr geben. Was sind wohl die Gründe für diesen Geburtenrückgang?



G **G**erechtigkeit für alle! Wenn deine Mutter für ein Kilo Bananen Fr. 2.40 bezahlt, bekommt der Arbeiter im Entwicklungsland davon ganze 10 Rappen. Den Rest kassieren Händler und Zollbehörden. Überlege: Warum sind Äpfel und Birnen aus dem Thurgau teurer als Bananen aus Südamerika?

H Steht uns eine **H**ungerkatastrophe bevor? Sollte die Entwicklung so weitergehen, dürften bis zum Jahre 2000 etwa eine Milliarde Menschen an Hunger gestorben sein.

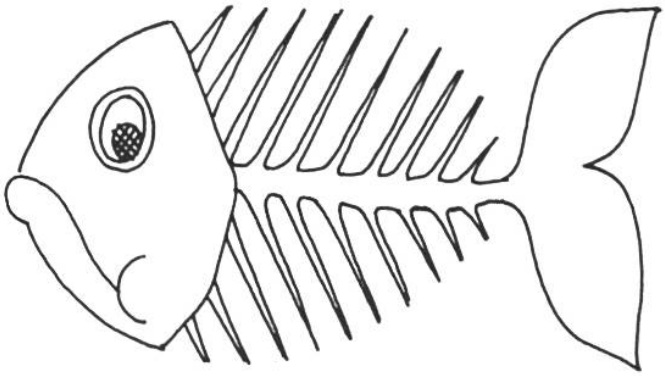
I/J Immer mehr Kinder und **J**ugendliche greifen zu Rauschgiften. Allein im Kanton Zürich sind im Jahre 1983 genau 55 junge Menschen an Drogenmissbrauch gestorben. Was sind wohl die Ursachen für diese erschreckende Rauschgiftsucht?

K Rund 220 000 **K**inder im Alter von 7 bis 15 Jahren sind 1984 Ausländer. Wie viele davon müssen tagtäglich soundso viele Schwierigkeiten überwinden (fremde Sprache, feindselige Reaktionen usw.)?

L Die **L**uftverschmutzung durch den Strassenverkehr ist enorm. Hier ein paar Zahlen: Bei der mittleren täglichen Fahrleistung von 14,65 km (1980) stösst ein Privatauto pro Jahr 135 kg Monoxid, 28 kg hochgiftige Stickoxide, 16 kg zum Teil krebserzeugende Kohlenwasserstoffe und

200 g des extrem giftigen Schwermetalls Blei aus. Auf 100 km Fahrt hinterlässt ein Auto 1,5 kg giftige Stoffe. Man weiss auch, dass durch die Schadstoffe des Autoverkehrs Krankheiten wie Krebs, Kreislaufstörungen und Erkrankungen der Atmungsorgane gefördert oder verursacht werden. Frage: Warum beginnt wohl der Wald zu sterben?

M Wächst in der Dritten Welt die **M**enschheit weiter so rasch an, so ist in den nächsten 25 Jahren eine Landknappheit unvermeidlich.



N In die **N**ordsee fliessen täglich 20 000 Tonnen Abfall. Insekten- und Unkrautvertilgungsmittel lagern sich auch in den Fischen ab. Diese Nahrung aus dem Meer wird immer lebensgefährlicher.

O In unsere **O**zeane gelangen jährlich rund 8 Millionen Tonnen Rohöl. Lies nochmals unter Buchstaben N!

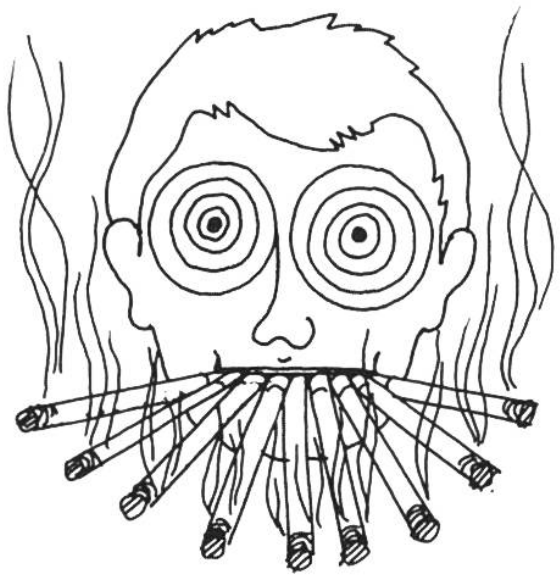
P Ein **P**atient im Spital kostete im Jahre 1970 noch 88 Franken pro Tag. Heute kommt ein Spitalaufenthalt im Tag auf rund 150 Franken zu stehen. Wird Kranksein zum Luxus? Übrigens: Wieviel bezahlt dein Vater/deine Mutter monatlich für deine Krankenkasse?

Q **Q**uer durch Wohnquartiere, mitten unter den Fussgängern, auf Trottoirs oder auf verbotenen Wegen fahren immer mehr Jugendliche mit Töfflis zum blossen Zeitvertreib. Ist es da verwunderlich, dass die Altersgrenze von 14 bald wieder auf 16 Jahre erhöht wird? Zudem weisen immer mehr Kinder Rückenschäden auf. Bei einer Heraufsetzung des «Töfflialters» müsste man wieder aufs gesündere, leisere, billigere und erst noch umweltfreundlichere Velo umsteigen.

R Pro Einwohner hat man in der Schweiz im Jahre 1983 für **R**eklame über 200 Franken ausgegeben, insgesamt über eine Milliarde Franken. Ist dir klar, dass diese Werbeausgaben auf den Kaufpreis der Produkte geschlagen werden?

S Schatten über dem **S**port! Ein einzelner Formel-1-Spitzenpilot verdient in einem Jahr gegen 3 Millionen Franken an Prämien, Start- und Reklamegeldern. Ähnliche Zahlen treffen auch für gewisse Fussballer und Tennis-

spieler zu. Rechne aus, wieviele Jahre dein Vater/deine Mutter dafür hart arbeiten müssen.



T Für **T**abakwaren wird allein in der Schweiz annähernd eine Milliarde ausgegeben. Jeder Schweizer raucht pro Jahr im Schnitt 3200 Zigaretten. Schwere Krankheiten (Lungenkrebs, Gefässverengungen, Herzinfarkte) können die Spätfolgen des übermässigen Rauchens sein. Merke deshalb: Die Lunge ist dein letzter Filter!

U Erschreckend ist die grosse Zahl der **U**nfallopfer des Verkehrs. Täglich sterben drei bis vier Menschen auf unseren Schweizer Strassen. Dazu kommen rund 40 Schwer- und ebensoviele Leichtverletzte. Äusserst bedenklich ist dabei, dass unter den Todesopfern jährlich gegen hundert Kinder sind. Weitere 3000 Kinder werden jedes Jahr angefahren, verletzt oder gar invalid.

V **V**erheerende Folgen hätte ein zukünftiger Atomkrieg. Die in Ost und West gelagerten Atomsprengköpfe genügten, um alles Leben auf unserem Planeten mehrfach zu vernichten.

W 1 000 000 000: Kannst du diese Zahl mit neun Nullen lesen? Richtig, es ist eine Milliarde, also 1000 Millionen. Weisst du, dass allein Amerika und Russland jährlich Milliardenbeträge fürs **W**ettrüsten ausgeben? Lies nochmals, was beim Buchstaben H steht, und vergleiche!

X Ein **X** für ein U vormachen, heisst eine Redewendung: Gilt das auch für dieses ABC des Nachdenkens?

Y **Y**en ist die japanische Währung. Notiere einmal alle japanischen Gebrauchsgegenstände, welche wir Schweizer kaufen können! Quizfrage: Exportieren wir Schweizer auch so viele Artikel nach Japan?

Z **Z**u guter Letzt: Stelle selbst ein solches ABC zum Nachdenken zusammen und schick uns dieses unbequeme Lexikon!

Christian Murer